

30. Masterswettkampf 2019 1. SSV Ingelheim

INGELHEIM/GAU-ALGESHEIM (sk). Der Schwimmwettkampf in der Rheinwelle ist erst vier Minuten alt, schon kann Hallensprecher Ulf Lauer, unter dem begeisterten Beifall von Zuschauern und Schwimmerkollegen, den ersten Rekord melden: Der 73-jährige Schweizer Kurt Frei aus Basel hat über 200 Meter Schmetterling einen neuen Schweizer Rekord in seiner Altersklasse (AK)70 geschwommen. Gelungener Auftakt des 30. Internationalen Masters-Schwimmwettkampfs des 1. SSV Ingelheim in der Rheinwelle.

Und so geht es Schlag auf Schlag weiter. Bei den Damen punkten über die lange Schmetterlings-Distanz gleich drei Schwimmerinnen mit Rekorden: Carla Beckmann aus Bielefeld holt in der AK 35 in 2:22,57 Minuten sogar einen Europa- und gleichzeitig deutschen - Rekord. Anne Boly aus Luxemburg (AK 50) und Susanne Reibel-Oberle aus Lahr (AK 55) schwimmen je einen Landesrekord für Luxemburg und für Deutschland. „So viele Rekorde gleich in den beiden ersten Wettkämpfen hatten wir lange nicht mehr“, freuen sich Norbert Hübscher und Helmut Kalepky, für die Rekordauswertung zuständig. Und sie ziehen zum Schluss eine schöne Bilanz: Drei Europarekorde, 13 deutsche und 17 Landesrekorde für Luxemburger und Schweizer Schwimmer.

Unter den deutschen Rekordschwimmern stechen einige hervor: Susanne Reibel-Oberle holt sich über 400 Meter Freistil (4:51,43 Min.) den zweiten Europarekord des Wettkampfes, außerdem weitere deutsche Rekorde, über 400 und 1500 Meter Freistil und 100 Meter Rücken. Den dritten Europa - und gleichzeitig deutschen- Rekord kann einer der ältesten Wettkampfteilnehmer, der 82-jährige Rudolf Schwind von der SG Worms mit nach Hause nehmen: Er schwimmt in der AK 80

die 50 Meter Rücken in 41,39 Sekunden. Vier deutsche Rekorde erkämpft sich der 70-jährige Gerhard Schiller vom SV Cannstatt: Er ist über die Freistilstrecken, 50, 100, 200 und 400 Meter in seiner AK 70 nicht zu toppen. Je einen deutschen Altersklassenrekord über 1500 Meter Freistil holen sich Elisabeth Lentz vom SV Hellas Brühl (AK 60) in 23:31,10 Minuten und Claudia Thielemann (SG Bayer, AK 50) in 18:56,66 Minuten. Die SG Wuppertal krönt ihren angekündigten Rekordversuch der 4x200 Meter Freistilstaffel in der Altersklasse 200 + (das Alter der Schwimmer addiert) mit einer Zeit von 8:39,31 Minuten.

Auch die Leistungen jenseits der Rekorde können sich sehen lassen: Der Mainzer SV 01, mit der zahlenmäßig größten Mannschaft vor Ort, sichert sich mit zahlreichen vorderen Plätzen die Pokale bei den Damen und den Herren mit 261 und 253 Punkten, und verweist die nächst platzierten Vereine SSV Lahr, SSF Bonn und SG Saar Max Ritter auf die Plätze. Die punktbesten Einzelleistungen erzielen zwei der Europa-Rekordhalter, Susanne Reibel-Oberle mit 1250 Punkten und Rudolf Schwind (1160 P.). Auf erste Plätze beim Gastgeber 1. SSV Ingelheim schwimmen Helmut Kalepky, Ulf Lauer, Ulrich Hagert, Iris Wood, Ulrike Ritz und Paul Siegrist.

„Ich komme immer wieder gerne zu euch, ein toller Wettkampf“, attestiert der 71-jährige Niederländer Rob Hanou aus Eindhoven dem Vereinsvorstand, als er sich die Prämie für seinen ersten Platz über 200 Meter Brust, eine Flasche Wein, abholt. Bei den Siegerehrungen für die ersten Plätze taucht er noch mehrfach auf, in seiner Altersklasse 75 ist der Niederländer kaum zu schlagen. In den beiden letzten Jahren konnte er nicht in der Rheinwelle starten, die holländischen Masters-Meisterschaften fanden zeitgleich statt. Dieses Jahr gibt es keine

Terminüberschneidung und Rob Hanou räumt kräftig ab.

Mit der Leistungsnadel in Bronze des Südwestdeutschen Schwimmverbandes, (SWSV), wurde in Ingelheim der Mainzer Wolfgang Heyne ausgezeichnet. Der 66-jährige Schwimmer vom SSV Undine 08 Mainz hat in den vergangenen zwei Jahren mehrfach bei Deutschen Masters-Meisterschaften erste und zweite Plätze, und bei der Europa-Meisterschaft 2018 in Slowenien sogar eine Bronzemedaille geholt. Mit der Leistungsnadel ehrt der Verband Masterschwimmer, die mehr als zehnmal Deutscher Meister waren oder bei EM oder WM in Medaillenränge geschwommen sind.

Das gesamte Ergebnis des Wettkampfes ist unter www.int-masters.de zu sehen.